

Rheinfelder Montagsdemo



Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,



Irene lässt es sich nicht nehmen ihre kämpferischen Positionen öffentlich zu präsentieren

Unterdrückung in den Betrieben fordert Kampf um politische Rechte heraus

Lidl Aldi Bahn Telekom Siemens die Liste der Überwachung der Beschäftigten in den Monopolbetriebe wird immer länger. Das ist die Antwort der wachsenden Problemen in den Chefetagen der Konzerne die immer krisenhafteren Zuge annehmen.

Das ist aber nur die Spitze des Eisberges der zunehmenden Bespitzelung Unterdrückung in den Betrieben

Aufgeschreckt durch wachsende Kampf und Streikbereitschaft in den Tarifrunden auch die zunehmende Kritik an der Gewerkschaftsspitze über die schnelle Tarifabschlüsse reagieren die Geschäftsleitungen immer nervöser und versuchen durch Abmahnungen Mobbing Maßregelungen Kämpferische Kollegen ein zu schüchtern und Kritiker mundtot zu machen oder Kämpferische Kollegen aus den Betrieben raus zu drängen.

Mit der viel gepriesenen Meinungsfreiheit ist es nicht so weit her.

Oft wurden politische Kündigungen und Abmahnungen begründet dass die GL durch Kritische Äußerungen beleidigt worden wären, Nach Meinung der Unternehmer hätten die Kollegen die Loyalität verweigert und natürlich den Betriebsfrieden gestört.

Kritik am Kapitalismus wie zum Beispiel das Wort Ausbeutung wird kriminalisiert.

Zunehmend geraten auch kämpferische Betriebsräte ins Schusslinie, wenn sie die vertrauensvolle Zusammenarbeit des BetrVG verweigern.

Natürlich bleiben Unterdrückung und Rechtlosigkeit nicht ohne Auswirkung auf das Denken Fühlen und Handeln der Arbeiter. Und das Gefühl gegen die da oben Machtlos zu sein ist eine verbreitete Meinung bei den Kollegen.

Es gibt keinen anderen Weg als sich zu organisieren und sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam in die Offensive zu gehen.

Die Immer deutlich zu verspürende Unterdrückung führt auch dazu, dass sich viele Beschäftigten aber auch herausgefordert fühlen aktiv werden diese Rechtlosigkeit anzugreifen die Solidarität zu entwickeln.

DA MUSSTEN DIE Monopole in der Mehrzahl aller Fälle Niederlagen einstecken, in dem sie einen Rückzieher machten oder die Maßnahmen von den bürgerlichen Gerichten aufgehoben wurden.

Der Unterdrückung in den Betrieben findet sein Entsprechung in der Faschisierung des Staates wie die Vorratsdatenspeicherung.

Die Erkenntnis der Rolle des Staates als Machtinstrument der Monopoldiktatur ist eine wichtige Voraussetzung dafür dass die Arbeiter in die Offensive gehen

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz